LESEPROBE

STEUERLICHE BESTANDSAUFNAHME

Der steuerliche Wegzug für Unternehmer

Steuerliche Folgen erkennen, Prüffragen klären und den Wegzug vorbereiten

WAS DU VOR DEINEM WEGZUG KLÄREN SOLLTEST

PERSON	UNTERNEHMEN	STEUERPFLICHTEN
Wohnsitz, Aufenthalt und Beteiligungen	Tätigkeiten, Betriebsstätten und Werte	Deutsche Folgen und neue Pflichten im Zielland
Welche privaten Anknüpfungen ändern sich?	Was bleibt in Deutschland steuerlich relevant?	Welche Abgaben und Nachweise sind gesondert zu prüfen?

Erkennen, was steuerlich betroffen ist. Festhalten, was vor dem Wegzug geklärt werden muss.

ANSÄSSIGKEIT • BETRIEB • GESELLSCHAFT • PFLICHTEN

EDUARD FÜTTERER | DIPLOM-FINANZWIRT (FH)
Fütterer Tax Consult LLC · Rechtsstand: Oktober 2026

© 2026 Fuetterer Tax Consult LLC

Dein Ergebnis – bevor du beginnst

Dieser Leitfaden hilft dir, die steuerlichen Folgen eines unternehmerischen Wegzugs systematisch zu erfassen. Am Ende kennst du die relevanten Prüfbereiche, die benötigten Unterlagen und die Fragen, die vor dem Umzug fachlich geklärt werden müssen.

Anknüpfung erkennen. Prüfe getrennt, ob dich § 6 AStG, betriebliche Entstrickung oder fortbestehende deutsche Einkünfte betreffen können.

Ausgangslage erfassen. Ordne deinen Fall Max, Martin oder Thomas zu und dokumentiere, welche Personen, Tätigkeiten, Beteiligungen und betrieblichen Werte betroffen sind.

Zeitplan priorisieren. Halte fest, welche Bewertungen, Verträge und Gespräche vor dem Wegzug erforderlich sind.

Zahlenbeispiel | Liquidität bei festgesetzter Wegzugssteuer

Reine Liquiditätsillustration: Eine festgesetzte Wegzugssteuer von 105.000 € würde bei sieben gleich hohen Jahresraten rechnerisch 15.000 € pro Rate bedeuten. Das ist keine Aussage über die tatsächlich festzusetzende Steuer, erforderliche Sicherheitsleistungen oder die Anwendung sämtlicher Voraussetzungen des § 6 AStG.

> **Dein Arbeitsweg: Ausgangslage erfassen → deutsche und ausländische Steueranknüpfungen unterscheiden → offene Fragen priorisieren → Fachprüfung und Nachweise vorbereiten.**

Inhaltsverzeichnis

Worum es in diesem Praxisleitfaden geht ... 3
Welches Wegzugsproblem hast du? ... 4
Die Grundlagen für eine belastbare Wegzugsplanung ... 4
Die steuerliche Ausgangslage dokumentieren ... 10
Was soll nach dem Wegzug bestehen bleiben? ... 12
Drei Prüfebenen für deinen Wegzug ... 13
Das Zielland als eigenständiger Prüfbereich ... 13
Timing: Welche Fragen müssen wann geklärt werden? ... 18
Was Wegzugsplanungen unnötig teuer macht ... 20
Der Unternehmer-Wegzugscheck ... 21
Welcher nächste Schritt ist sinnvoll? ... 22
Fünf Fragen vor deinem unternehmerischen Wegzug ... 25

Welches Wegzugsproblem hast du?

Die steuerliche Ausgangslage hängt nicht allein vom Wohnsitzwechsel ab. Entscheidend ist, welche Unternehmen, Beteiligungen, Funktionen und Besteuerungsrechte tatsächlich betroffen sind. Drei Referenzfälle helfen bei der ersten Einordnung:

Max Digital – ortsunabhängiger Einzelunternehmer

Max arbeitet digital und hat kaum physische Infrastruktur in Deutschland. Für ihn sind insbesondere Tätigkeitsort, verbleibende Betriebsstätte, Zuordnung betrieblicher Wirtschaftsgüter und mögliche Entstrickung zu klären. Der persönliche Wegzug verlagert einen Betrieb nicht schon kraft Abmeldung.

Martin Mittelstand – deutscher Betrieb bleibt bestehen

Martin hält 50 Prozent an einer operativen GmbH & Co. KG mit deutschen Mitarbeitern und Betriebsstätte. Sein privater Wegzug ist vom wirtschaftlichen Verlassen des Betriebs zu trennen. Wenn Funktionen und Vermögen in Deutschland verbleiben, kann die fortbestehende deutsche Besteuerung dem Ziel entsprechen.

Thomas Unternehmer – GmbH-Beteiligung

Thomas hält 100 Prozent einer GmbH. Bei ihm sind die mögliche Wegzugsbesteuerung seiner Anteile nach § 6 AStG und die Besteuerungsposition der GmbH strikt zu unterscheiden. Für die Gesellschaft zählen unter anderem Geschäftsleitung, Unternehmensentscheidungen und betriebliche Tätigkeit.

Mischformen sind häufig: Wer daneben Immobilien, Sonderbetriebsvermögen oder weitere Gesellschaften hält, muss die Ebenen zusätzlich auseinanderhalten. Die nachfolgende Tabelle dient der Einordnung – noch nicht der Auswahl einer Gestaltung.

Referenzfall	Ausgangssituation	Zentrale Frage
Max Digital	Ortsunabhängiger Einzelunternehmer	Welche Tätigkeiten, Werte und Funktionen verlassen Deutschland tatsächlich?
Martin Mittelstand	Mitunternehmer eines deutschen Betriebs	Soll nur Martin auswandern oder auch die wirtschaftliche Deutschlandbindung enden?
Thomas Unternehmer	100-Prozent-Gesellschafter einer GmbH	Welche Folgen entstehen getrennt für Gesellschafter und Gesellschaft?

Die Grundlagen für eine belastbare Wegzugsplanung

Ein unternehmerischer Wegzug ist deshalb mehr als ein privater Umzug. Deine persönliche Steuerpflicht kann sich verändern. Gleichzeitig können Beteiligungen, betriebliche Werte, Unternehmensfunktionen oder ganze Betriebe betroffen sein. Und selbst wenn beim Wegzug zunächst keine Steuer entsteht, kann Deutschland danach bestimmte Einkünfte oder Tätigkeiten weiter besteuern.

Für die weitere Planung müssen deshalb drei Fragen voneinander getrennt werden:

> **1. Was passiert mit dir als Person?**
> **2. Was passiert mit deinem Unternehmen, deinen Beteiligungen und betrieblichen Werten?**
> **3. Welche deutschen Besteuerungsrechte bestehen danach weiter?**

Drei Prüfebenen für deinen Wegzug

Die Vorbereitung lässt sich in drei voneinander getrennte Prüfebenen ordnen. Sie helfen, die richtigen Rechts- und Tatsachenfragen an die zuständigen Fachberater zu geben.

Prüfebene	Kernfrage	Ergebnis der Vorbereitung
Person	Wann endet eine deutsche Steuerpflicht und wann beginnt gegebenenfalls eine ausländische?	Ansässigkeits- und Aufenthaltsdaten
Unternehmen und Werte	Welche Beteiligungen, Wirtschaftsgüter, Funktionen oder Betriebsstätten sind betroffen?	Unternehmens- und Vermögensübersicht
Zielland und Folgezeit	Welche steuerlichen Anknüpfungen entstehen und welche deutschen bleiben bestehen?	Länderspezifische offene Rechtsfragen

Die Ebenen werden zunächst getrennt erfasst. Anschließend ist zu prüfen, wie die deutsche und die ausländische Besteuerung ineinandergreifen. Für konkrete Steuerberechnungen, Gestaltungsentscheidungen und deren Umsetzung sind die entsprechenden Fachberater einzubeziehen.

Das Zielland als eigenständiger Prüfbereich

Bislang haben wir vor allem betrachtet, welche deutschen Anknüpfungspunkte sich beim Wegzug verändern können.

Für eine vollständige Vorbereitung müssen auch die steuerlichen Regeln des Ziellandes berücksichtigt werden.

Ein Ende der deutschen unbeschränkten Steuerpflicht beantwortet noch nicht, ob und wie das Zielland die Person oder ihre unternehmerische Tätigkeit besteuert.

Gleichzeitig kann das Zielland neue Regeln ins Spiel bringen. Es kann dich persönlich besteuern, deine unternehmerische Tätigkeit erfassen, deine deutsche Gesellschaft einordnen, eine Betriebsstätte annehmen oder Ausschüttungen und Veräußerungsgewinne besteuern. Hinzu können Registrierungs- und Erklärungspflichten kommen.

Für den Wegzugsfahrplan müssen daher zwei Perspektiven erfasst werden:

> **Was endet oder verändert sich in Deutschland - und was entsteht gleichzeitig im Zielland?**

Erst wenn die Fragen beider Länder dokumentiert sind, lässt sich der weitere fachliche Prüfbedarf bestimmen.

Wann wirst du im Zielland steuerlich ansässig?

Viele Unternehmer konzentrieren sich darauf, **wann die deutsche Steuerpflicht endet**.

Mindestens genauso wichtig ist aber:

> **Wann beginnt die steuerliche Ansässigkeit im Zielland?**

Die Voraussetzungen unterscheiden sich von Staat zu Staat.

Gut vorbereitet weiterdenken.

Das war ein Auszug aus dem Praxisleitfaden.
Die vollständige Ausgabe enthält 27 Seiten sowie
einen Wegzugsfahrplan als separates PDF zum Ausdrucken.

Der steuerliche Wegzug für Unternehmer

39 EUR

Für Unternehmer und die betriebliche Verwendung.
Allgemeine Information und Vorbereitung, keine Einzelfallberatung.

Zum vollständigen Praxisleitfaden